

WAHLPFLICHTPROFIL: FRANZÖSISCH

FRANZÖSISCH ist die Sprache des Landes, mit dem wir die intensivsten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen haben. Das bedeutet im Einzelnen:

- Frankreich und Deutschland sind der Motor der europäischen Einigung.
Das Zusammenwachsen Europas erfordert Mehrsprachigkeit: Neben der Muttersprache (Deutsch) und einer internationalen Sprache (Englisch) ist es erforderlich, die Sprache eines Nachbarlandes zu beherrschen.
In Europas Hauptstadt Brüssel wird zu 85 % Französisch gesprochen. Der Europaratsitz der UN liegt im französischsprachigen Genf. Französisch wird ferner in vier Nachbarländern Deutschlands gesprochen: Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz.
- Zwischen Frankreich und Deutschland bestehen innerhalb Europas die wichtigsten Handelskontakte. Tausende von französischen Unternehmen haben Filialen in Deutschland mit entsprechenden Arbeitsplätzen, bei denen häufig Französischkenntnisse über eine Anstellung entscheiden.
FRANZÖSISCH wird beispielsweise von den Industrie- und Handelskammern als zweite Fremdsprache gefordert.
Französischkenntnisse stellen also eine besondere Qualifikation dar und ermöglichen eine größere Mobilität.
- FRANZÖSISCH wird als Muttersprache und offizielle Sprache von mehr als 160 Millionen Menschen gesprochen, u.a. in Kanada und in großen Teilen Afrikas (u.a. Marokko, Tunesien, Algerien, Zaire).
- FRANZÖSISCHkenntnisse ermöglichen die direkte Begegnung
 - **mit der Politik und der Geschichte Frankreichs**, die bis auf den heutigen Tag eng mit Deutschland verknüpft sind;
 - **mit der französischen Kultur** (Literatur, Musik, Chanson, Film, Comics, Malerei usw.);
 - **mit Franzosen. Schüleraustausche** mit unseren Partnerschulen (Normandie) und **Studienfahrten** (z.B. Paris) werden an unseren Schulen regelmäßig durchgeführt. Darüber hinaus bestehen **Partnerschaften** vieler Gemeinden aus Stadt und Kreis Uelzen mit Frankreich und ermöglichen so internationale Begegnungen.
- FRANZÖSISCH ist eine **lebende** Fremdsprache, die man so früh wie möglich lernen sollte. Sie ist weder leicht noch schwieriger als andere Fremdsprachen. Sie ist auch ein Schlüssel zum Erlernen anderer romanischer Sprachen (Spanisch, Italienisch, Latein).
Die Erziehung zur Sprechfertigkeit, die Vermittlung von (Grund-)Kenntnissen der Grammatik und der Einblick in die Kultur unseres Nachbarlandes sind die wesentlichen Inhalte des Unterrichts, dem jugendgerechte Lehrbücher, Tonträger und Internet zugrunde liegen.